

Kollektives Handeln und Schuld

Zwei Impressionen

„Diese Schandtaten: Eure Schuld. Ihr habt ruhig zugesehen und es stillschweigend geduldet. [...] Das ist Eure große Schuld. Ihr seid mitverantwortlich für diese grausamen Verbrechen.“

Text auf Plakaten, die nach 1945 die deutsche Bevölkerung über die Greuel der KZ aufklären

„Zum Unwort des Jahres 2003 ist der Begriff Tätervolk gewählt worden. [...]

Dieser Begriff ist schon grundsätzlich verwerflich, da er jeweils ohne jede Ausnahme ein ganzes Volk für die Untaten kleinerer oder größerer Tätergruppen verantwortlich macht, also den Vorwurf einer Kollektivschuld erhebt.“

Pressemitteilung „Unwort des Jahres 2003“, 20.01.2004

Mitverantwortungs-Paradoxien

- Der Widerstandskämpfer kann Bürger desselben Staates sein wie der Diktator.
Bsp.: innerdeutscher Widerstand
- Das Opfer kann Bürger desselben Staates sein wie seine Verfolger.
Bsp.: Deutsche verfolgen ihre jüdischen Nachbarn.
- Nachfahren der Opfer können Bürger desselben Staates sein wie die Verfolger und ihre Nachfahren.
Bsp.: jüdische Einwanderer in Deutschland

Karl Jaspers „Schuldfrage“: Eine klassische Position

	Inстанz	Folgen	Tatbestand
Kriminelle Schuld	Gericht	Strafe	besteht in „objektiv nachweisbaren Handlungen, die gegen eindeutige Gesetze verstoßen“
Politische Schuld	Gewalt und Wille des Siegers	Haftung	„besteht in den Handlungen der Staatsmänner und in der Staatsbürgerschaft eines Staates“ „Es ist jeden Menschen Mitverantwortung, wie er regiert wird.“
Moralische Schuld	eigenes Gewissen, Gespräch mit Freunden	Buße und Erneuerung, Einsicht	hinsichtlich aller meiner Handlungen, auch politische und militärische, selbst wenn sie befohlen wurden
Metaphysische Schuld	Gott, „die Transzendenz“	Verwandlung des menschlichen Selbstbewußtseins, Brechen des Stolzes, Demut	aufgrund der Solidarität in engsten menschlichen Verbindungen

Das Problem der politischen Haftung bei Jaspers

„[Politische Schuld] besteht in den Handlungen der Staatsmänner und in der Staatsbürgerschaft eines Staates, infolgedessen ich die Folgen der Handlungen dieses Staates tragen muß, dessen Gewalt ich unterstellt bin und durch dessen Ordnung ich mein Dasein habe (politische Haftung). Es ist jedes Menschen Mitverantwortung, wie er regiert wird. [...]

Wir waren deutsche Staatsbürger, als die Verbrechen begangen wurden von dem Regime, das sich deutsch nannte und Deutschland zu sein für sich in Anspruch nahm und dazu das Recht zu haben schien, weil es die Staatsmacht in Händen hatte und bis 1943 keine für es gefährliche Gegenwirkung fand.

Die Zerstörung jeder anständigen, wahrhaftigen deutschen Staatlichkeit muß ihren Grund auch in Verhaltensweisen der Mehrheit der deutschen Bevölkerung haben. Ein Volk haftet für seine Staatlichkeit.“ (Jaspers 1946/1960, 77 und 100)

- Das Argument gilt nur für diejenigen, die in der Nazi-Zeit bereits volljährig waren.
- Was ist mit denen, die erst nach dem 8. Mai 1945 wahlberechtigt wurden oder gar erst dann geboren wurden?
- Was ist mit den Widerstandskämpfern oder gar den ehemaligen Opfern und ihren Nachfahren?
- Was ist mit ausländischen Staatsbürgern, die in Deutschland Steuern zahlen?

Margaret Gilberts Pluralsubjekte: Eine neuere Position

„a group bears guilt for an action performed if, acting freely, it did something wrong, something it believed to be wrong“ (Gilbert 2000, 150)

„*There is a group action* if and only if the members of a certain population are jointly committed to pursuing a certain goal as a body, and in light of this joint commitment relevant members (perhaps not all) successfully act so as to reach the goal in question.“ (2000, 148)

„*There is a group with a belief* if and only if the members of a certain population are jointly committed to believe something as a body.“ (2000, 150)

- Gilberts Vorschlag ist hilfreich für kleine informelle Gruppen.
- In großen formellen Gruppen gibt es mit großer Wahrscheinlichkeit Widerstand gegen bestimmte Entscheidungen und/oder Handlungen.
- Außerdem können Gruppen gegen ihre eigenen Mitglieder vorgehen: Sollen die Opfer das „joint commitment“ der Gruppe mittragen müssen?
- Was ist mit der Haftungsverantwortung späterer Generationen? Diese Individuen hatten nicht teil am „joint commitment“!

Kollektiv und Institution: Ein Lösungsversuch

- Handlungen der Einzelakteure
vs. Handlungen des Kollektivakteure
- Kollektivakteure sind zu unterscheiden in
(a) institutionalisierte Akteure und
(b) nicht-institutionalisierte Akteure
- Staaten sind institutionalisierte Kollektivakteure.
- Grundsatz: Alle Akteure, auch Kollektivakteure, tragen ihre Schuld je selbst.
- These 1: Problem der individuellen Schuldanteilen an kollektiven Handlungen ist eine strafrechtliche oder moralische Frage.
- These 2: Individuelle finanzielle Beteiligung an Wiedergutmachung etc. ist eine steuerrechtliche Frage, unabhängig von individuellen Schuld!
- Weitergabe der Haftungsverantwortung ENTWEDER durch diachrone Identität der Akteure ODER
 - bei Individuen: an die persönlichen Erben
 - bei Institutionen: an die Rechtsnachfolger
- Jaspers „politische Schuld“ vermischt (a) die Schuld der politischen Entität (des Staates) und (b) die Frage, wie ein Staat seiner Haftung nachkommt
- Auch Gilberts Theorie der Pluralsubjekte kommt mit den Mitverantwortungsparadoxien nicht zurecht.
- Plädoyer: konsequente Trennung zwischen Schuld des kollektiven Akteurs und der Durchführung der Haftung